

Liegt bei einem Fachwerksbau, z. B. bei Wohnhäusern, zugleich das Bedürfnis vor, die Innenräume gegen äußere Witterungseinflüsse möglichst zu schützen, so empfiehlt sich die Ausführung nach Fig. 153, vergl. Baukunde des Architekten I¹, S. 457. Vor der in gewöhnlicher Weise hergerichteten Eisenfachwerkswand von

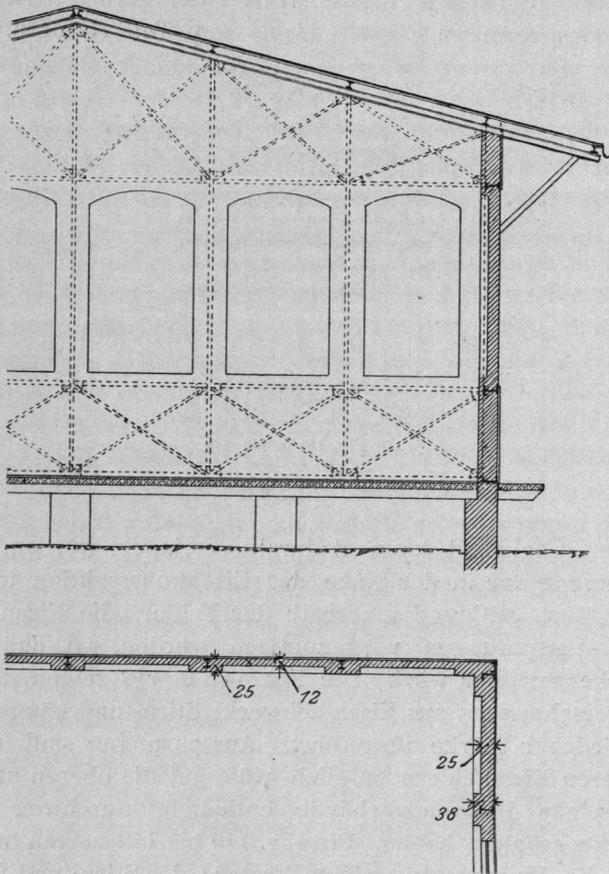


Fig. 147 u. 148.

halber Steinstärke ist an der Gebäudeinnenseite unter Belassung eines Luftzwischenraumes von 4 cm eine Monierwand aufgeführt und mit ersterer durch eiserne Klammern verbunden.

Ein anderes Verfahren besteht darin, daß die durch das Eisengerippe gebildeten Fache nicht ausgemauert werden, sondern als